



Nicht nur die Sicht aufs, sondern auch der Blick vom Völkerschlachtdenkmal ist lohnens- und nachdenkenswert
Foto: A. Döring

Fortsetzung von Seite 1

Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

Wir brauchen weiterhin das Engagement der Bürger

Hierfür stellte der Förderverein dankenswerterweise bereits 100.000 Euro aus Spendenmitteln zur Verfügung.

Ich bin mir sicher, wir alle können es durch unser gemeinsames Engagement bis zum Jahr 2013 schaffen, nicht nur den Denkmalskörper, sondern auch die Außenanlagen in hohem Maße wieder herzustellen. Ich setze auf den bürgerschaftlichen Geist in unserer Stadt, erinnere an die Tradition: Schon die Erbauer konnten sich seinerzeit auf breiteste Unterstützung der Leipzigerinnen und Leipziger verlassen. Pfennige von Schülern halfen damals ebenso, wie Lotterien und Sammlungen von Vereinen, Firmen und angesehenen Persönlichkeiten.

Liebe Bürgerinnen und Bürger Leipzigs, ich weiß, dass Ihnen unser Völkerschlachtdenkmal am Herzen liegt. Dennoch möchte ich Sie noch einmal motivieren, uns weiterhin mit Ideen, freier Zeit, mit Durchhaltevermögen, Optimismus und auch Geld zu unterstützen.

Dafür meinen herzlichsten Dank!

Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr: Die Festveranstaltung „10 Jahre Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V.“

Neue Mitglieder wurden gewonnen

Noch in bester Erinnerung ist für uns und wohl alle 250 Teilnehmer, Gäste aus nah und fern, die Festveranstaltung zum 10. Geburtstag unseres Förderverein am 18. Oktober 2008 im Festsaal des Alten Rathaus zu Leipzig.

Nachhaltig wirken die Ansprachen von Oberbürgermeister Burkhard Jung, dem Sächsischen Staatsminister

Frank Kupfer und dem Historiker Dr. Bernd Landmann – unseren Festrednern.

Insbesondere durch den Oberbürgermeister Burkhard Jung wurden wichtige Impulse für die nächste Etappe der Sanierung des historischen Baudenkmals bis zum Jahr 2013 gegeben.

Vereinsmitglieder, Förderer und Partner haben uns enga-

Walter Christian Steinbach
Präsident der Landesdirektion Leipzig
Erster Vorsitzender des Kuratoriums des Förderverein
Völkerschlachtdenkmal e.V.



Das Doppel-Jubiläum rückt näher ...

... und noch vieles ist zu tun.

2013 soll das Völkerschlachtdenkmal in neuem Glanz erstrahlen, pünktlich zum 200. Jahrestag der Völkerschlacht wollen wir das Denkmal saniert und wiederhergestellt der Öffentlichkeit präsentieren. Der Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V. konnte in der Vergangenheit dank der Unterstützung vieler bereits umfangreiche Restaurationsarbeiten durchführen. So wurde zum Beispiel der Aufzug wieder eingebaut, ein barrierefreier Zugang errichtet und das Patrioten- und Stifterzimmer restauriert. Aber wichtige Baumaßnahmen liegen noch vor uns – das Wasserbecken und die dorthin führende Haupttreppe sind nur zwei wesentliche Bereiche, die instand gesetzt werden müssen.

Trotz der Spendenfreudigkeit der Leipziger und ihrer Gäste fehlen uns hierzu 6,5 Millionen Euro. Jede noch so kleine Unterstützung ist uns willkommen und wird dank-

bar in das ehrgeizige Projekt gesteckt.

Darüber hinaus sind wir stets bemüht, Fördermöglichkeiten zu finden und zu nutzen. Wir dürfen nicht vergessen, dass das Völkerschlachtdenkmal zwar eines der bekanntesten Wahrzeichen von Leipzig ist, aber auch eine hohe deutschlandweite und europäische Bedeutung besitzt. Deshalb ist es uns nach wie vor ein Bedürfnis, diese Dimension auszubauen und die Entscheidungsträger bis hin zur europäischen Ebene von der „Größe“ des Denkmals zu überzeugen. Das 200-jährige Jubiläum in vier Jahren soll schließlich als großes europäisches Fest mit zahlreichen internationalen Gästen gefeiert werden.

Deshalb müssen wir bis 2013 verstärkt mit Politik und Wirtschaft zusammenarbeiten und sie einbeziehen. Das ist eines der wichtigsten Anliegen des Kuratoriums: unsere Aktionen politisch zu bewerben und nach Dres-

den, Berlin und Brüssel hin einzutragen. Das Kuratorium plant dazu die Ausrichtung parlamentarischer Abende.

Darüber hinaus verfolgt das Kuratorium drei konkrete Pläne. Das ist zum einen die Edition einer Münze, zum anderen die Herausgabe einer Briefmarke, wofür der ehemalige Ministerpräsident, Herr Milbradt, die nötigen Schritte beim Bundesministerium für Finanzen eingeleitet hat. Zum dritten wird mit der Sparkasse die Herausgabe einer Medaille verfolgt, mit der ein Erlös zu Gunsten des Förderverein erreicht werden kann.

Die Feierlichkeiten rücken näher, sie werden intensiv vorbereitet und wir sind bemüht, das Denkmal bestmöglich ins Licht zu setzen. Ich hoffe, das wird uns mit vereinten Kräften gelingen.



Ehrenbuch und Auditorium zur Festveranstaltung

Fotos: Armin H. Kühne



Klaus-Michael Rohrwacher begrüßte Ehrengäste, Mitglieder und Freunde des Völkerschlachtdenkmal zur Festveranstaltung im vergangenen Jahr

Die Resonanz ist bis heute überwältigend. Seither traten mehrere neue Mitglieder unserem Förderverein bei. Für das Wirken unseres Förderverein wurden neue Maßstäbe gesetzt. Das treibt uns an, mit immer wieder neuen, kreativen Anstößen das bür-

gerschaftliche Engagement zu verbreitern und in neuen Kreisen der Bevölkerung zu wecken.

Klaus-Michael Rohrwacher
Erster Vorsitzender des Vorstandes
Förderverein
Völkerschlachtdenkmal e.V.